

TREFFPUNKT: GÖTZIS

Fünf Jahre Brassband Vorarlberg

„Hochspannung“ hoch fünf

GÖTZIS Mit hervorragenden Solisten, großer Präzision und gut aufeinander abgestimmten Klängen fand am Sonntag auf der Kulturbühne Ambach in Götzis ein Konzert der Brassband Vorarlberg statt. Zum fünfjährigen Jubiläum präsentierten die 33 Bläselbläser und Perkussionisten unter dem Motto „Hochspannung“ geballten Brassband-Sound vom Feinsten. Als Gastmusiker konnten Moderatorin Isabella Pincsek-Huber und Dirigent Benjamin Markl den Solo-Altornist der bekannten belgischen „Brassband Willebroek“ Tim de Maeseneer begrüßen.

Egal ob mit „Ad Astra“ von Jacob Wilhelm Larssen, „Tiny Trilogy“ von Lode Violet oder „Impressions for Tenor Horn“ das hohe musikalische Niveau versetzten das Pub-

likum darunter Johannes Wilhelm, Doris und Renate König, Christine Keller, Ingrid Schneider, Wilfried Nigsch, Hans Falkner, Isabella Matt, Kiara Macukanovic, Ruth und Norbert Sutterlüty, Ricardo Döringer, Sabrina Ganahl, Stefan Rauchegger, Julia Franzelin, Veronika Merz, Sabine und Georg Ammann und Michaela Sahler in gute Stimmung. Neben „Os justi“ von Anton Bruckner und „Black Out“ standen auch „Mercury“ und „Frokko Five“ von Wim Bex auf dem Programm. Beim großen Finale zelebrierten die Jubilare eine spannende Version von „Brian Tyler's „Can You Dig It“ aus dem Film „Iron Man 3“ und ließ den besonderen Konzertabend mit einem elektrisierenden „Libertango“ von Astor Piazzolla ausklingen. **SIE**



Unter den Konzertbesuchern: Karin und Walter Samonig.



Julia Franzelin und Stefan Rauchegger (xberg Böhmsche).



Bartholomäus Natter, Dirigent Benjamin Markl, Konzertmeisterin Anuschka Thul, Gastsolist Tim de Maeseneer und Bandgründer Jan Ströhle.